

Zeitschrift: Appenzellische Jahrbücher
Herausgeber: Appenzellische Gemeinnützige Gesellschaft
Band: 145 (2018)

Nachruf: Herta Vitzthum-Nüssly (Heiden/Walzenhausen, 1919-2018)
Autor: Eggenberger, Peter

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 26.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Herta Vitzthum-Nüssly

(Heiden/Walzenhausen, 1919–2018)

PETER EGGENBERGER, WALZENHAUSEN

In der eidgenössischen Volksabstimmung vom 7. Februar 1971 wurde das Frauenstimm- und -wahlrecht deutlich gutgeheissen. Ein Jahr später wurde Herta Vitzthum zur Gemeinderätin von Walzenhausen erkoren. Sie war damit die erste Frau in Appenzell Ausserrhoden, die in eine Gemeindeexekutive gewählt wurde. Als Mitglied des Gemeinderats war sie unter anderem Schulkassierin und Mitglied der Handarbeitskommission.

Geboren am 2. Dezember 1919, wuchs Herta in der Pflegefamilie Nüssly in St. Gallen-Bruggen auf. Der harmonischen Kinder- und Primarschulzeit folgten fünf kaufmännische Ausbildungsjahre an der St. Galler Töcherschule Talhof. 1938 absolvierte sie einen Aupair-Aufenthalt in England, der aber wegen des Kriegsausbruchs vorzeitig abgebrochen werden musste.

Von 1939 bis 1945 arbeitete Herta Nüssly als Sekretärin in der St. Galler Textilhandelsfirma Sailer & Schönsleben, wo sie den Walzenhauser Ernst Vitzthum, ihren künftigen Gatten, kennen lernte. 1945 heiratete das Paar und bezog ein Eigenheim im Weiler Kuss. Dem Ehepaar wurden fünf Kinder geboren.

Im Jahr der Heirat gründeten Herta und Ernst Vitzthum einen Textilbetrieb, der sich dank des exklusiven Einsatzes von Stepp-Stickerei-Maschinen und spezieller Verfahren eines raschen Aufschwungs erfreute. Dem Haus wurde ein Anbau angegliedert, und im Schicht-



(Bild: zVg.)

betrieb konnten rund zwanzig Mitarbeiterinnen aus der Gemeinde, der Umgebung, aus Vorarlberg und Italien beschäftigt werden.

1966 wurde Ernst Vitzthum in den Ausserrhoder Regierungsrat gewählt, dem er bis 1976 angehörte. Als Unternehmerin und Familienfrau war Herta Vitzthum jetzt in besonderem Masse gefordert, doch meisterte sie ihre Aufgaben bravourös. 1976 wurde die Stepp-Stickerei aufgegeben, und die neugewonnene Freizeit nutzte das Ehepaar Vitzthum unter anderem für Reisen mit Tochter Ruth, die bei der Swissair arbeitete.

Nach dem Tod von Gatte Ernst im Jahre 1991 (Nekrolog im Appenzellischen Jahrbuch 119/1991 (1992), Seiten 131f.) verblieb Herta im geliebten Haus im Kuss. Zunehmende Altersbeschwerden liessen sie im Jahre 2008 den Wohnsitz ins Altersheim Quisisana nach Heiden verlegen. Fürsorglich betreut, durfte sie im wohnlichen Haus ihre letzten Lebensjahre verbringen. Eine besondere Freude bereiteten ihr immer wieder die Besuche ihrer Kinder, Gross- und Urgrosskinder. Am 23. Februar 2018 schloss sich der Lebenskreis von Herta Vitzthum, die als vielseitig engagierte und interessierte Persönlichkeit in bester Erinnerung bleibt.